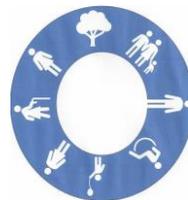


ZUKUNFTSFÄHIGE VERKEHRSFÜHRUNG

WIR FORDERN DIE VERKEHRSWENDE

HIER BAUGEBIET REALGELÄNDE



UNSERE FORDERUNG KREISVERKEHR ERSETZT AMPELANLAGE

Mobilität für alle!

Der öffentliche Verkehrsraum muss – in einer immer älter werdenden Gesellschaft – zukunftsfähig bleiben. Junge und alte, gesunde und mobilitätseingeschränkte Menschen, alle müssen mobil sein, Straßen überqueren und den Nahverkehr nutzen können.



NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Die vielen Recherchen und Überprüfungen im näheren Umland und darüber hinaus, zeigen eine deutliche Trendwende. Für die Verkehrsführung und Verkehrslenkung werden innerorts, aber auch außerhalb immer öfter durch ein Kreisverkehr gelenkt. Die Kreuzung Kennedystraße (L3268), Berliner Straße, Kesselstädter Straße ist schon seit Jahrzehnten ein „Verkehrsbrennpunkt“. Der zunehmende Durchgangsverkehr, wird durch die geplanten Neubaugebiete zusätzlich verstärkt werden. Der dringend notwendige Aus-/ Neubau der Radwege, Barrierefreiheit sind weitere Herausforderungen für die gewollte und geforderte Verkehrswende in Maintal. Der erste Schritt hierzu ist aus unserer Sicht, der Umbau der Kreuzung zu einem Kreis. Die weiteren Maßnahmen sind, innerorts die Straßenführung den Anforderungen der Stadtentwicklung anzupassen. Nicht zuletzt unterstützt der Kreisverkehr das Klima und leistet Umweltschutz



Unser Vorschlag: Die Ampelanlage durch einen Kreisverkehr ersetzen

DAS SPRICHT FÜR DEN KREISVERKEHR

- Von der breiten Öffentlichkeit oftmals unterschätzt, zwingen Kreisel die Autofahrer nämlich dazu, ihr Tempo bei der Einfahrt und im Kreis selbst zu drosseln. Schwere Unfälle beim Abbiegen nach links oder rechts, aber auch Frontalzusammenstöße sind nahezu ausgeschlossen. „Die geringen Geschwindigkeiten und die reduzierten Konfliktpunkte sorgen gegenüber anderen Knotenpunktformen, für eine sehr hohe Verkehrssicherheit“. Kreisverkehre sind je nach Verkehrsaufkommen häufig leistungsfähiger, als Kreuzungen mit Ampeln (**UDV** Unfallforschung Deutscher Versicherer). Bei wenig Verkehr muss niemand warten, bei einem hohen Aufkommen werden die Fahrzeuge langsamer, aber bleiben in Bewegung. Das wird nicht nur von einer Mehrzahl der Fahrer als angenehmer empfunden, es ist auch positiv für die Umwelt. Wenn Autos weniger an roten Ampeln halten und wieder anfahren müssen, verringern sich Spritverbrauch und Emissionen. **Minikreisverkehre** mit einem Außendurchmesser zwischen 13 und 22 Metern lassen sich in Ortschaften besser integrieren als **kleine Kreisverkehre**, die einen Durchmesser von 26 bis 35 Metern haben. Auch Minikreisverkehre gelten als sehr sicher und haben mit maximal 18.000 Fahrzeugen pro Tag eine sehr hohe Kapazität. Hier können Sie mehr erfahren: [Sicherer im Kreis fahren – DEKRA solutions – Kundenmagazin \(dekra-solutions.com\)](https://www.dekra-solutions.com)



**UNSERE LÖSUNG:
EIN ZUKUNFTFÄHIGES VERKEHRSKONZEPT FÜR
MAINTAL!**

MIT FACHLEUTEN UND BÜRGERN!

